

ANTWORT-MAIL des Teams Stronach (auf mein Mail an info@teamstronach.at mit der bereits auf der Parlamentsseite veröffentlichten Stellungnahme meinerseits zur Dienstrechtsnovelle 2013 vom 22.9.2013 um 17.31, eingelangt am 23.9.2013 um 15.59; Raushalten der Politik aus der Schule schön und gut, aber stattdessen zweimal jährliche externe Prüfungen führen vom Regen in die Traufe!!)

Sehr geehrter Herr Resel!

Vielen Dank für Ihr Mail.

Eine Volkswirtschaft, die den Wert der Bildung außer Acht lässt, verspielt ihre Wettbewerbsfähigkeit. Wir brauchen ein Bildungssystem, das im internationalen Vergleich zu den besten zählt.

Grundsätzlich tritt das Team Stronach für eine völlige Entpolitisierung unseres Schulsystems ein. D.h. die Schulen müssen mehr Autonomie erhalten, Direktoren die Möglichkeit ihre Lehrer/innen selbst auszusuchen und die Eltern die Möglichkeit die Schulleitung mitzubestimmen.

In Österreich beherrschen 20 Prozent der Pflichtschulabgänger die wesentlichen Kulturtechniken nicht ausreichend. Wir vom Team Stronach wollen daher ein transparentes Bildungssystem mit Bildungszielen. Jedem Schüler sind die zentralen Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben und Rechnen in ausreichendem Umfang zu vermitteln.

Jede Schule hat dabei dieselben, vom Bund vorgegebenen Bildungsziele zu erreichen – garantiert wird das durch eine zweimal jährliche Kontrolle durch externe Prüfer von außen. Erreichen die jungen Menschen einer Schule die Bildungsziele nicht, wird die Schule unterstützt – so lange bis es funktioniert. Wir vom Team Stronach lassen kein Kind zurück, sie sind unsere Zukunft.

Wir fordern zeitgemäße Strukturen in der Schulverwaltung mit einem deutlichen Abbau der historisch gewachsenen Überverwaltung, damit mehr finanzielle Mittel für den Unterricht frei werden.

Was den Regierungsentwurf zum neuen Lehrerdienstrecht betrifft, ist dieser alleine vom Einsparungsgedanken und Verfügbarmachung des Lehrpersonals geprägt. In der vorliegenden Form kann das Team Stronach dem Entwurf nicht zustimmen. Vielmehr muss es zu einer umfassenden Reform im Bildungswesen kommen, die u.a. die Beistellung von Supportsystemen (Psychologen und Sozialarbeiter) vorsieht, die es dem Lehrpersonal wieder ermöglicht, ihrem Bildungsauftrag in den Focus zu bekommen. Den Lehrer/innen bei angehobener Stundenzahl und reduziertem Einkommen auch noch versäumte Erziehungsarbeit aufzuhalsen, halten wir für unzumutbar.

Das Team Stronach wird sich jedenfalls für eine Komplettreform des österreichischen Schulsystems stark machen.

Wir sind zuversichtlich bei der Nationalratswahl am 29. September die Stimmenstärke erreichen zu können, die es uns ermöglicht, diese und andere Probleme endlich lösen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Zednik

Parlamentarische Mitarbeiterin NAbg. KO Ing. Robert Lugar

1017 Wien, Bartensteingasse 2

M +43 664 53 56 166 T +43 1 401 10 8034 F +43 1 401 10 8008

E Julia.Zednik@klub.teamstronach.at